



Oliver Liersch (m.) bei der Katastrophenschutz-Übung »Weserflut« im Jahr 2023.

© Carina-Chantal Krämer

ausgabe | 2 • 2025

niedersachsen

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

100 Jahre Landesverband Niedersachsen, 100.000 Mitglieder und fast zehn Jahre als Präsident. Mit den Zahlen lässt sich so wunderbar spielen. Vor allem bin ich stolz auf eine leistungsfähige Organisation in Niedersachsen, eine großartige Gemeinschaft Ehrenamtlicher. Ich möchte persönlich Danke sagen für die vielen Kontakte in den vergangenen Jahren, für das Engagement und die Leistung, welche ich immer wieder erleben durfte. Nach drei Legislaturperioden verabschiede ich mich nun aus dem Amt des LV-Präsidenten.

Dies ist natürlich kein Abschied von der DLRG, aber schon ein Einschnitt – vor allem für mich selbst, da ich das Amt gern und mit Leidenschaft ausgefüllt habe. Aber ich denke, es ist an der Zeit, auch Platz für Neues zu machen und auch aus Eingefahrenem auszubrechen.

Der Landesverband ist heute gut aufgestellt. In den drei Legislaturperioden hat sich vieles entwickelt. Die Herausforderungen für uns werden aber nicht kleiner. Die Schwimmfähigkeit in Deutschland ist dramatisch schlecht und der Zivil- und Katastrophenschutz wird uns künftig leider deutlich mehr fordern.

Ich wünsche meinen Nachfolgern bei all den Aufgaben eine glückliche Hand. Danke sagen möchte ich allen, die mich begleitet haben: zunächst den Vorstandsmitgliedern aus all den Jahren, aber auch den Bezirksleitern, die eine vertrauensvolle Stütze waren, und nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle. Ohne deren Arbeit hätte ich meine Aufgabe nicht erfüllen können. Außerdem danke ich all den Mitgliedern, die uns durch ihre Arbeit in der DLRG dahin gebracht haben, wo wir heute gemeinsam stehen. Es bleibt Wehmut, aber auch sehr viel Freude – ganz herzlichen Dank.

Euer
Oliver Liersch



differenzierte Umsetzung. Die Unterschiede lassen sich teilweise durch die regional angepassten Ausbildungskonzepte begründen.

Der Abgleich zeigte jedoch auch die Herausforderungen für Teilnehmer auf, die sich überregional bewegen beziehungsweise aufgrund fehlender Angebote bewegen müssen.

Die derzeitige Herausforderung für das Team der Ausbildung (alle Multiplikatoren) in Niedersachsen besteht darin, auf die Veränderungen der Rahmenbedingungen, die sich unter anderem durch neue Regelungen, durch Digitalisierung, aber auch durch gesellschaftlichen Wandel ergeben, in geeigneter Art und Weise zu reagieren. Hier gilt es, einen Konsens zu finden, der die organisatorisch notwendigen Maßnahmen im Qualifikationsmanagement einheitlich umsetzt, eine regionale Autonomie in Bezug auf die Ausbildungskonzepte zulässt und die aktuellen Bedürfnisse von Lehrscheinanwärtern berücksichtigt. Hierzu sind weiterführende Arbeitskreise und Tagungen in Planung.

Prävention sexualisierter Gewalt – Ausbildungskonzept

Die PsG-Arbeitsgruppe des LV traf sich im Vorfeld der Ressorttagung und stellte den anwesenden Multiplikatoren den aktuellen Stand vor. Der Ansatz des Ausbildungskonzeptes, welches die Neuerungen der RRL 2025 berücksichtigt, basiert auf der Broschüre »Respektvoller Umgang« des BV. Diese stellt eine Zusammenfassung der wichtigsten Grundlagen zum Thema dar.

Das Ausbildungskonzept soll das geforderte Grundwissen und die damit verbundene Sensibilisierung in drei Abschnitten (Assistentenausbildung, Gemeinsamer Grundausbildungsblock und Fachausbildung) vermitteln. Eine Begleitpräsentation soll sowohl die Einführung in die einzelnen Abschnitte als auch die Wiederholung vorangestellter Abschnitte ermöglichen. Das Lehrmaterial befindet sich in der Fertigstellung. Es wird im ersten Schritt zunächst einer kleinen Gruppe interessierter Multiplikatoren zur Erprobung vorgestellt.

Digitales Management

Im Kontext digitalen Managements besprachen die Tagungsteilnehmer aktuelle Zusammenhänge, Programme und Neuerungen. Die Programmverwendung im Überblick:

- › **ISC:** Lehrgangsverwaltung und Dokumentation ausgestellter Qualifikationen
- › **DLRG Cloud:** Dokumentenmanagement im Rahmen der Lehrgangsverwaltung und zentrale Dokumentenbereitstellung
- › **DLRG Manager:** gemeinsame Mitgliederverwaltung (Hier wird die Freischaltung aktiver Mitglieder für die Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Bezirk und dem LV empfohlen.)
- › **Microsoft TEAMS:** Zusammenarbeit auf der Arbeitsebene im LV

Weiterführende Informationen entnehmen Interessierte dem Infobrief 12/2024 »Digitales/Neuerungen«.

Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes erhielten alle Anwesenden eine Einweisung in die Handhabung von Online-Prüfungen im ISC. Mithilfe des Moduls lässt sich unter anderem der

100-Fragen-Test zur Lehrscheinprüfung digital freischalten und durchführen. Bisherige Rückmeldungen bestätigen eine positive Resonanz und eine erhebliche Arbeiterleichterung. Weiterhin nutzte die Geschäftsstelle die Gelegenheit, das Material zur Ausleihe vorzustellen. Nach der Anschaffung von Materialien für den Bereich Breiten- und Gesundheits-sport und für Fortbildungen zum Thema Inklusion wurde das Angebot um Komponenten zur Tagungstechnik erweitert. Ausbilder können die Materialien bei der Geschäftsstelle anfragen beziehungsweise reservieren.

Die Tagung gab den Multiplikatoren die Möglichkeit zum fachlichen und persönlichen Austausch und setzte die sehr gute und konstruktive Arbeit der letzten Jahre fort.

An alle: Vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement vor Ort und im Landesverband.

Gemeinsam bewegen wir die Ausbildung in Niedersachsen. Du bist Lehrscheininhaber und hast Lust, mitzumachen? Dann kontaktiere uns unter ausbildung@niedersachsen.dlrg.de.
Nicole Harstorf ◀



Die Teilnehmenden der Ressortfachtagung.

Impressum

Ausgabe Niedersachsen | V.i.S.d.P.:

Christoph Penning, Anna-Lena Kropp

Anschrift: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Niedersachsen e. V.

Im Niedernfeld 4A, 31542 Bad Nenndorf, ☎ 05723 9463-88

lebensretter@niedersachsen.dlrg.de



Arne Gerken-Carls »rettet« Markus Neumann mithilfe des neuen mobilen Eisretters.

© Mohssen_Assanimoghaddam

Neuer mobiler Eisretter

Premiere auch ohne Eis

Die DLRG Bad Zwischenahn hat ihr Inventar um ein innovatives Einsatzgerät erweitert: Ein mobiler Eisretter soll in Einsätzen helfen, bei denen Menschen im Eis eingebrochen sind. Trotz fehlender Eisdecke wurde das Rettungsgerät bei der offiziellen Übergabe am 25. März 2025 erstmals demonstriert.

In der Vergangenheit musste die OG bei fußläufigen Rettungseinsätzen beispielsweise mit Leitern oder dem Eisschlitten ERS1 improvisieren. Mit dem neuen mobilen Eisretter lassen sich Einsätze auf dem gefrorenen Zwischenahner Meer oder auf Gewässern in der Umgebung künftig effizienter und sicherer durchführen.

Entscheidende Verbesserung

Das aufblasbare Eisretter-Modell der Firma mission-craft e.K. erinnert äußerlich an ein Schlauchboot, ist jedoch speziell darauf ausgelegt, sich auf Eis sicher fortzubewegen. Das neue Rettungsgerät, welches größtenteils durch die LZO-Stiftung finanziert wurde, bietet eine entscheidende Verbesserung für die Einsätze der Ortsgruppe. »Das Gefährt ist so gebaut, dass sich das Gewicht optimal auf dem Eis verteilt, um ein Einbrechen zu vermeiden – eine bedeutende Sicherheitsmaßnahme für unsere freiwilligen Helfer«, erklärt Stefan Wirwal von der DLRG Bad Zwischenahn.

Die Übergabe begleitete der Direktor für Privatkunden der LZO Ammerland, Markus Neumann. Dieser sprang für eine Demonstration sogar ins kalte Wasser, um sich anschließend mithilfe des mobilen Eisretters sicher an Land bringen zu lassen. Sein humorvoller Kommentar »Dafür geht die Sparkasse auch mal baden« unterstrich die erfolgreiche Einweihung des Geräts.

Stefan Wirwal ◀

DLRG auf dünnem Eis

Zu einer Eisrettungsübung trafen sich am Sonntag, dem 16. Februar, die DLRG Ortsgruppen Buchholz, Buxtehude, Seevetal und Tostedt im Freibad Tostedt.

Die Einsatztaucher der Ortsgruppen Buchholz und Buxtehude nutzten diese Gelegenheit für einen Eistauchgang im Schwimmbereich des Beckens. Bei einer Wassertemperatur von ungefähr drei Grad und einer Sicht von etwa einem Meter bekamen die Taucher ein Gefühl, wie es ist, unter einer geschlossenen Eisdecke zu tauchen. Tobias Krenz aus



Laura Wölfel rettet Jakob Weber per Eisrettungsschlitten.

© Margret Holste

Buxtehude berichtete nach seinem Tauchgang: »Es wurde schnell deutlich, dass es selbst bei einer sehr geringen Eisdicke nicht einfach ist, von unten durch die geschlossene Eisdecke zu kommen. Es war sehr wichtig für uns, dass wir uns mit der Leine orientieren konnten, um das Ausstiegsloch wiederzufinden.«

Im Flachwasserbereich übten die Einsatzkräfte der Ortsgruppen Seevetal und Tostedt die Rettung mit verschiedenen Rettungsmitteln wie Eisrettungsschlitten, Spineboard und Schleifkorbtrage. Es zeigte sich schnell, dass das Eis nach dem ersten Bruch in der Oberfläche deutlich instabiler wurde, was die Gefahr für den Retter im Ernstfall erheblich steigert.

Für die DLRG sind diese Übungen sehr wichtig, da im Falle einer Eisrettung die Zusammenarbeit und das Know-how über die Geschwindigkeit der Rettung entscheiden können. »Wir freuen uns, dass die Samtgemeinde Tostedt uns das Freibad für die Übung zur Verfügung gestellt hat, und bedanken uns für diese großartige Unterstützung«, so der Leiter Einsatz der Ortsgruppe Tostedt, Florian Rosenow. »Die Übung war eine tolle Gelegenheit, die Schwierigkeiten der Eisrettung bei dünnem Eis zu trainieren. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsgruppen ist super für den Erfahrungsaustausch und die Arbeit mit unterschiedlichen Rettungsgeräten«, fasste Philip Kraatz aus Tostedt den Übungsvormittag zusammen.

Margret Holste ◀

Für die Zukunft der Lebensrettung

DLRG Eldagsen ehrt Wegbereiter mit höchster Auszeichnung

Die Ortsgruppe Eldagsen hat im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung Sigrid Soer und Carsten »Atze« Antelmann zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Diese besondere Würdigung unterstreicht die außergewöhnlichen Verdienste der beiden langjährigen Mitglieder.

Der Ortsgruppenvorsitzende Nikolas Twick betonte: »In Zeiten, wo jeder für alles eine Auszeichnung bekommt, ist ›Ehrenvorsitzender‹ eben keine Teilnehmerurkunde, sondern eine echte Rarität, die den höchsten Respekt ausdrückt.«

Familientradition Schwimmunterricht

Sigrid Soer wurde für ihr herausragendes Engagement in der Schwimmbildung gewürdigt. Von 2001 bis 2009 leitete sie als Vorsitzende die Geschicke der OG. Zuvor wirkte sie bereits von 1995 bis 1997 als stellvertretende Vorsitzende.

»Der Name Soer steht wie kein anderer für die Schwimmbildung in Eldagsen«, so Twick in seiner Laudatio. Die Tradition begann mit Schwiegervater Willi Soer als Schwimmlehrer. Mit ihrer besonderen Leidenschaft für das Anfängerschwimmen hat sie unzähligen Kindern nicht nur das Schwimmen beigebracht, sondern ihnen auch die Freude am Element Wasser vermittelt. Ihre Kindergarten-Tage sind über Eldagsen hinaus bekannt und führten schon die Kleinsten spielerisch ans Wasser heran. »Jedes Kind, das unter deiner Anleitung seine ersten selbstständigen Züge im Wasser gemacht hat, trägt ein Stück deiner Begeisterung in sich«, würdigte Twick die neue Ehrenvorsitzende.

In Soers Amtszeit verzeichnete die Ortsgruppe den ersten großen Mitgliederzuwachs. Besonders hervorzuheben sind auch ihre Erwachsenenschwimmkurse. Diese eröffneten Menschen, die oft jahrzehntelang mit der Scham lebten, nicht schwimmen zu können, neue Möglichkeiten. Ihr innovativer Ansatz, Schwimmkurse in Urlaubsregionen und Hotelpools anzubieten, zeugt von ihrem unermüdlichen Einsatz für die Schwimmbildung. Unter ihrer Leitung wurden diverse Veranstaltungen organisiert, die Brücken zu anderen Ortsgruppen bauten. »Du hast damit ein Netzwerk geschaffen, von dem wir noch heute profitieren«, so Twick.

Visionär mit Leidenschaft für die Jugend

Carsten »Atze« Antelmann wurde für sein hohes Engagement bei der Modernisierung der Ortsgruppe geehrt. Von 2010 bis 2019 leitete er als Vorsitzender die Geschicke der DLRG Eldagsen. »Mit Weitsicht und Mut hast du nicht nur reagiert, sondern agiert – du hast Zukunft gestaltet«, würdigte Twick die Leistungen Antelmans. Unter seiner Führung hat sich die Ortsgruppe grundlegend modernisiert und umgestaltet. Er unternahm das Wagnis, bedeutende Investitionen zu tätigen: ein neuer Vereinsbus, ein neues Boot, ein neues Lager und ein vollwertiges Büro.

Besonders am Herzen lagen ihm der Rettungssport sowie die Jugendarbeit. Antelmann intensivierte den Rettungssport in der OG, baute das Wettkampftraining auf und begleitete die Schwimmer bei Wettkämpfen. Mit seiner eigenen Begeisterung motivierte er die Teammitglieder und schuf eine professionelle und gleichzeitig familiäre Atmosphäre im Wettkampfbereich. Seine Strategie, gezielt Jungtrainer an die Ausbilder-



Ehrenvorsitzende Sigrid Soer, Vorsitzender Nikolas Twick und Ehrenvorsitzender Carsten Antelmann (v.l.) nach der bewegenden Laudatio.

© OG Eldagsen

tätigkeit heranzuführen, trägt heute Früchte. Viele der aktuellen Ausbilder machten unter ihm die ersten Schritte.

»Du hast ihnen Verantwortung übertragen, aber auch den Rücken gestärkt und sie nie allein gelassen. Diese Balance aus Fördern und Fordern war deine besondere Stärke«, würdigte Twick. Die Zeltlager, die er organisierte und begleitete, waren Highlights im Vereinsleben und hinterließen bei vielen jungen Menschen bleibende Erinnerungen. »Du hast verstanden, dass die DLRG mehr ist als Schwimmbildung und Rettungsdienst – sie ist auch ein Ort der Gemeinschaft, des Miteinanders und der persönlichen Entwicklung«, so Twick. Er führte die Beteiligung am Weihnachtsmarkt und am Maibaumfest ein und ließ eine Verkaufshütte bauen – Maßnahmen, die die Verwurzelung der DLRG in der Dorfgemeinschaft weiter stärkten.

Emotionale Verleihung und künftige Rolle

Die Verleihung der Ehrenvorsitze sorgte für bewegende Momente während der Versammlung. Die Laudationes ließen bei vielen Anwesenden die Verdienste der Geehrten wieder lebendig werden. Besonders ergreifend war der Moment, als

nach bereits vollzogener Ehrung von Sigrid Soer überraschend auch Carsten Antelmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. In ihrer neuen Funktion als Ehrenvorsitzende haben beide das Recht, an den Sitzungen der Vereinsorgane teilzunehmen und dort das Wort zu ergreifen.

Symbolische Ehrung und Vorstandswahl

»Es war mir wichtig, diese Ehrungen noch in meiner Amtszeit durchzuziehen. Denn mit jeder neuen Generation im Vereinsvorstand verblasst das Wissen um die Helden von früher«, erklärte Twick. Die Ortsgruppe Eldagsen überreichte den neuen Ehrenvorsitzenden neben den Urkunden symbolisch einen schwarzen Regenschirm, »als Zeichen, dass ihr uns nicht im Regen stehen lasst.«

Die Ehrung fand im feierlichen Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar in Eldagsen statt. Zusätzlich zu den Ehrungen wurden auch die Rettungssportler ausgezeichnet, über Anschaffungen und Investitionen in die Zukunft gesprochen sowie ein neuer Vorstand gewählt. Die Wähler bestätigten Nikolas Twick dabei in seinem Amt als Vorsitzender. Er wird weiterhin die Geschicke der OG leiten. Nikolas Twick <

DLRG Tostedt mit neuem Ehrenvorsitzenden

Anfang März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Tostedt statt. Die 1. Vorsitzende der OG, Margret Holste, bedankte sich bei den Aktiven für rund 1.900 Stunden ehrenamtliche Arbeit. »Diese Leistung ist unbezahlbar und sehr vielfältig. Denn ob in Schwimmbildung, im Bereich der Wasserrettung, bei Sanitätsdiensten, in der Erste-Hilfe-Ausbildung oder beim Kinderschminken – überall sind unsere Mitglieder aktiv«, so Holste.

Im Rahmen der Versammlung wurden Janine Marquardt für 25-jährige, Susi Beckmann für 40-jährige und Uwe Rosenow sowie Udo Weschler für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die anstehenden Wahlen brachten einen Wandel. Nach fast 50 Jahren Vorstandsarbeit trat Uwe Rosenow nicht wieder zur Wahl für ein Vorstandsamt an. Er wird den Tostedtern aller-

dings weiterhin als Ehrenvorsitzender erhalten bleiben. Der Vorstand arbeitet zukünftig in der folgenden Besetzung: Margret Holste (1. Vorsitzende und Leiterin Verbandskommunikation); Florian Rosenow (2. Vorsitzender und Leiter Einsatz); Ina Holste (Schatzmeisterin); Rüdiger Wessling (stellv. Schatzmeister); Angelina Dennstedt (Leitung Ausbildung); Marijana Cordes (Jugendwartin); Torven Weitendorf (Beisitzer) und Philip Kraatz (Beisitzer und stellv. Leiter Verbandskommunikation).

Besonders erfreulich ist, dass momentan noch freie Plätze in der Schwimmbildung vorhanden sind. Das Schwimmtraining der Ortsgruppe Tostedt findet jeden Dienstag statt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage tostedt.dlrg.de oder per E-Mail an ausbildung@tostedt.dlrg.de.

Margret Holste <



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (v.l.): Janine Marquardt, Florian Rosenow, Uwe Rosenow, Susi Beckmann, Udo Weschler mit der Vorsitzenden Margret Holste.

© OG Tostedt



Mit der diesjährigen Motto-Kleidung wird auch das 100-jährige Bestehen des Landesverbandes gefeiert.

© Nils Trabandt (3)

Landesmeisterschaften und Landesjugendtreffen

»Geister der Vergangenheit, Helden der Gegenwart«

Vom 10. bis 13. April war Langenhagen Schauplatz eines ganz besonderen Highlights: Die Landesmeisterschaften und das Landesjugendtreffen lockten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem ganzen Bundesland an – und das unter dem Motto »Geister der Vergangenheit, Helden der Gegenwart«.

Und das Programm? Hatte es in sich!

Ganz hoch hinaus ging es bei der Lego-Challenge, bei der Teams um den höchsten Turm wetteiferten. Neu im Angebot war das Bogenschießen. Die Teilnehmenden zeigten zielsicheres Können und der oder die Punktbeste durfte sich über eine wohlverdiente Medaille freuen. Ein echtes Highlight war die Grusel-Gruft mit Escape-Spiel, die so großen Anklang fand, dass wir die Teilnahmen schließlich nur noch mit festen Gruppenanmeldungen ermöglichen konnten. Spannung, Nervenkitzel und jede Menge Spaß waren garantiert.

Auch bei den Exkursionen gab es klare Favoriten: Besonders das Superfly Hannover wurde regelrecht gestürmt. Ein wichtiges und starkes Zeichen setzte in diesem Jahr unser neuer Info-Stand zum Thema Vielfalt und LGBTQ+-Aufklärung. Offenheit, Akzeptanz und Austausch standen im Mittelpunkt. Das Angebot wurde erfreulicherweise sehr gut angenommen. Ein echter Publikumsmagnet war ebenfalls der Außenbereich mit Hüpfburg, der – dank des fantastischen Wetters – viel stärker frequentiert war als in den Jahren zuvor.

Besonders stolz sind wir auch auf das runde Jubiläum: 100 Jahre Landesverband Niedersachsen. Dieses feiern wir nicht nur mit großem Stolz, sondern trugen es auch sichtbar auf unserer Motto-Kleidung, die bei Klein und Groß gleichermaßen für Begeisterung sorgte.

Und nicht zuletzt: Auch die Landesmeisterschaften waren ein voller Erfolg. Mitreißende Wettkämpfe, sportliche Höchstleistungen und jede Menge Teamgeist prägten die Wettbewerbe. Ein riesiges Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer*innen. Ohne euch wäre diese große Veranstaltung nicht möglich gewesen. Danke für euren Einsatz – ihr seid das Rückgrat dieses großartigen Events. Pia Dumkowski ◀



Beim Gästeempfang konnten wir mit Politiker*innen und Freunden unseres Verbands in den Austausch gehen und ihnen unsere Arbeit zeigen. Dabei durften wir auch die niedersächsische Innenministerin Daniela Behrens (r.) bei uns begrüßen.



Die Landesmeisterschaften in Langenhagen waren ein voller Erfolg.

Flamazing Future – Gemeinsam in die Zukunft

19. Landesjugendtag in Duderstadt

Am dritten Märzwochenende war es wieder so weit: Die DLRG-Jugend Niedersachsen traf sich zum 19. Landesjugendtag – dieses Mal in Duderstadt. Unter dem inspirierenden Motto »Flamazing Future – Gemeinsam in die Zukunft« kamen Delegierte aus allen Bezirken zusammen, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Gemeinsam beraten, diskutieren, entscheiden

Am Freitagabend eröffnete die Landesjugendvorsitzende Melanie Arends die Tagung und blickte gemeinsam mit den Anwesenden auf beeindruckende neun Jahre Vorstandsarbeit zurück. Nach den Berichten aus den Bezirken ging es direkt in die inhaltliche Arbeit: In mehreren spannenden Workshops konnten sich die Delegierten mit aktuellen Themen auseinandersetzen.

Zur Auswahl standen:

- › Wie politisch darf die DLRG-Jugend sein? – Der Mythos Neutralitätsgebot
- › Prävention sexualisierter Gewalt und erweiterte Führungszeugnisse
- › Seminarförderung in der DLRG-Jugend Niedersachsen
- › Einblicke in die Jugend- und Geschäftsordnung
- › Zukunftswerkstatt der Entwicklungskommission

Entscheidungen für die Zukunft

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Antragsberatung. In produktiver Atmosphäre wurde über zahlreiche Themen diskutiert und abgestimmt. Ein wichtiges Ergebnis: Der Landesjugendtag sprach sich dafür aus, gemeinsam mit den Jugendverbänden der H7 ein Positionspapier zu unterzeichnen. Ein weiteres zentrales Thema war die Zukunft des Landesjugendtreffens und der Landesmeisterschaften. Dabei ging es insbesondere um die Finanzierung und Verpflegung. Ergebnis: Ab

dem Jahr 2026 gibt es eine Verpflegungspauschale von 20 Euro für Mitarbeitende. Am Abend zeigte sich dann wieder die ganze Kreativität unseres Eventtechnik-Teams: Unter dem Motto »Schick in Pink« wurde ordentlich gefeiert, getanzt und gelacht – ein gelungener Abschluss eines intensiven Tages.

Verabschiedung und Neuwahlen

Am Sonntagvormittag hieß es schließlich Abschied nehmen: Der bisherige Landesjugendvorstand wurde entlastet. Besonders emotional wurde es beim Abschied von Melanie Arends und Madita Einemann, die beide neun Jahre lang Teil des Vorstands waren, davon sechs Jahre als Vorsitzende. Beide traten nicht erneut zur Wahl an. Ihr Einsatz und Engagement werden der DLRG-Jugend Niedersachsen unvergessen bleiben. Auch Kim-Fenja Helbig, Finn Gerken, Wiebke Berndsen, Luisa Spille und Maren Brink stellten sich nicht erneut zur Wahl. Wir danken ihnen allen herzlich für ihre wertvolle Arbeit, ihren Einsatz und ihre Ideen.

Der neue Landesjugendvorstand

Frisch gewählt und voller Motivation starten nun in die kommenden drei Jahre:

- › **Landesjugendvorsitzende:** Emily Lief
- › **Stellv. Landesjugendvorsitzende:** Finja Krusemeyer
- › **Schatzmeister:** Sven Böttcher
- › **Ressort Kindergruppenarbeit:** Maray Stutmann
- › **Ressort Politik:** Lea Scholz
- › **Ressort Bildung:** Christian Schmidt
- › **Ressort Öffentlichkeitsarbeit:** Pia Dumkowski
- › **Ressort Schwimmen, Retten und Sport:** Matthis Wolterink
- › **Ressort Fahrten, Lager und internationale Begegnungen:** Rabea Kindler
- › **Ressort Junge Lebenswelten:** Nick Gutacker

Gemeinsam blicken wir optimistisch und voller Vorfreude auf die kommenden Jahre. Die Zukunft ist flamazing – und wir gestalten sie gemeinsam. Pia Dumkowski ◀



Der neue Vorstand der DLRG-Jugend Niedersachsen (v.l.) Sari-Angès Thren (Vertreterin LV), Rabea Kindler, Christian Schmidt, Sven Böttcher, Finja Krusemeyer, Emily Lief, Pia Dumkowski, Matthis Wolterink, Lea Scholz, Maray Stutmann und Nick Gutacker.

© Nils Trabant